

Beschlüsse der Fachschaft Geschichte zur Umsetzung des 70 Minuten-Taktes

I Neufestlegung der Themenumbrüche

Da Geschichte fortan in der Sekundarstufe I von der 6. bis zur 9. Jahrgangsstufe durchgehend unterrichtet werden wird, ist eine Anpassung des Curriculums notwendig. Diesbezüglich hat sich die Fachschaft am 8. 3. 2010 einstimmig für folgende Stoffverteilung ausgesprochen. Das im Jahr 2008 verabschiedete G8-Curriculum bleibt in der Aufschlüsselung der zu erwerbenden Kompetenzen weiterhin gültig.

6. Jahrgangsstufe:

Von den Anfängen bis zur Entstehung und Ausbreitung des Christentums (Ges. u. Ges 1, Kap. 1-7)

7. Jahrgangsstufe:

Mittelalter und Frühe Neuzeit (Ges. u. Ges 1, Kap. 8-10, Ges. u. Ges. 2, Kap. 1-5)

8. Jahrgangsstufe:

Vom Absolutismus bis zum Ende des I. WKs + Russische Revolution/Aufstieg der USA (Ges. u. Ges. 2, Kap. 6-12, Kopien/Quellenbände für Russische Revolution/Aufstieg der USA)

9. Jahrgangsstufe:

Von der Weimarer Republik bis heute (Ges. u. Ges. 3)

II Didaktische Umsetzung

Unabhängig von der Umstellung auf einen 70 Minuten-Takt ist zweifellos wünschenswert, dass Schülerinnen und Schüler im Geschichtsunterricht projektorientiert, in kooperativen Arbeitsformen und zunehmend selbstständig historischen Fragestellungen nachgehen, verfestigte Geschichtsbilder kritisch hinterfragen und ihre Urteilskompetenz schulen, um zu mündigen Staatsbürgern heranzuwachsen. Die 70 Minuten-Stunde bietet hierfür bereits bessere Rahmenbedingungen als das wilhelminische 45 Minuten-Raster, da sie die chronische „Kurzatmigkeit“ (Jürgens) des Unterrichts – nicht nur des Geschichtsunterrichts – mildert. Gleichwohl bleibt das doppelte Problem, dass einerseits eben diese Kurzatmigkeit durch den G8-Lehrplan institutionalisiert wird und andererseits auch die neue Stundentaktung die Streichung eines kompletten Schuljahres nicht kompensieren kann. Angesichts dieser Misere erscheint es der Fachschaft Geschichte geboten, die neue Stundentaktung für eine projektförmige Vertiefung exemplarischer besonders wichtiger Themen zu nutzen. Eine punktuelle sehr intensive Auseinandersetzung, die eine umfassende methodische Schulung beinhaltet und die Nutzung außerschulischer Lernorte einbindet, wird kombiniert mit einem Unterricht eher klassischen Zuschnitts nach Maßgabe des Lehrplans.

(Bau)